

Liebe Leserin, lieber Leser,

hiermit stellen wir Ihnen unseren
Tätigkeitsbericht für das Jahr 2011 vor.

Auch in diesem Jahr möchten wir
Ihnen wieder in erster Linie einen
zahlenmäßigen Überblick über unsere
Arbeit geben und über Veränderungen
berichten.

Wenn Sie unsere Einrichtung und
unsere Angebote umfassender kennen
lernen möchten, können Sie uns gerne
anrufen oder einen Termin mit uns
vereinbaren.



Für Anregungen und Rückmeldungen
stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Für das Team

Ferdinand Wimmer
Diplom-Psychologe,
Leiter der Beratungsstelle

Die Arbeit der Beratungsstelle

Unsere Beratungsstelle feierte im vergangenen Jahr ihr 40-jähriges Bestehen.

Wir stellen Eltern, Kindern, Jugendlichen und Familien aus dem Kreis Heinsberg als kompetenter und zuverlässiger Partner der öffentlichen Jugendhilfe ein breites Unterstützungsangebot zur Verfügung.

So konnten wir auch im Jahr 2011 bei unveränderten politischen Rahmenbedingungen unsere Arbeit fortführen.

Wir danken den Kommunen, dem Kreis Heinsberg und dem Land NRW für die verlässliche Förderung, die zum überwiegenden Teil unsere Personalkosten sicherstellt, und wir danken dem Caritasverband für die Region Heinsberg e.V., der als unser Träger mit den Sach- und Betriebskosten unsere Arbeit ermöglicht.

Bei allen Kooperationspartner/innen möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit bedanken. Kooperation ist in unserer Arbeit sehr wichtig und macht sie oftmals erst möglich.

Bei der Zusammensetzung unseres Teams gab es im Jahr 2011 folgende Veränderung:

Unsere Mitarbeiterin Frau Simone Sulzbach (Dipl.-Heilpädagogin) nahm am 30. Oktober nach beendetem Erziehungsurlaub ihre Arbeit mit 16 Wochenstunden wieder bei uns auf.

Damit endete die Vertretungstätigkeit von Frau Dipl.-Sozialarbeiterin Karoline Steffens, bei der wir uns auch an dieser Stelle für die engagierte und erfolgreiche Mitarbeit bedanken möchten.

Im nachfolgenden Statistikeil finden Sie weitere Angaben über unsere Arbeit.

Anmeldungen

Im vergangenen Jahr wirkte sich die Arbeit des Schulpsychologischen Dienstes mit nun 3 Fachkräften so aus, dass wir bei den Anmeldungen einen leichten Rückgang hatten: **710** Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien wurden bei uns betreut, davon waren 426 Neuanmeldungen und 284 Übernahmen aus dem Vorjahr. **Hinzu** kamen **98** Ratsuchende in den offenen Sprechstunden und **10**, die E-Mail-Beratung in Anspruch nahmen.

Entwicklung der Beratungsfälle:

In den letzten 5 Jahren haben sich die Fallzahlen wie folgt entwickelt:

Jahr	Anzahl
2007	769
2008	731
2009	747
2010	775
2011	710

Einzugsbereich

Im Vertrag unseres Trägers mit dem Kreis Heinsberg ist vereinbart, dass alle Einwohner des Kreises Heinsberg zu uns kommen können.

In der Verteilung unserer Ratsuchenden spiegelt sich natürlich die Verkehrssituation eines Flächenkreises wieder:

Ort	Anzahl	Prozent
Erkelenz	286	40,3
Hückelhoven	160	22,5
Wassenberg	81	11,4
Wegberg	165	23,2
Restkreis	18	2,6
Gesamtzahl	710	100,0

Anregung zur Anmeldung

Die Anregung zur Anmeldung bei uns ging von folgenden Einrichtungen oder Personen aus:

	Anzahl	Prozent
Eltern/Sorgeberechtigte	249	35,1
Jugendamt, andere Institution	115	16,2
Schule	72	10,1
Arzt, Klinik, Gesundheitsamt	72	10,1
KiTa	47	6,6
Bekannte, ehemalige Klienten	43	6,1
Gericht, Polizei	24	3,4
andere Beratungsstelle	35	4,9
Internet	28	4,0
Jugendliche selbst	11	1,6
Sonstige	13	1,8
Prävention, OSP	1	0,1
Gesamt	710	100,0

Wartezeiten

Wir bemühen uns sehr, den Ratsuchenden zeitnah Termine anzubieten. Dennoch sind Wartezeiten aus verschiedenen Gründen nicht ganz zu vermeiden. Die Wartezeiten im Jahr 2011 betragen:

Wartezeit	Anzahl	Prozent
< 14 Tage	527	74,2
< 1 Monat	136	19,2
< 2 Monate	45	6,3
> 2 Monate	2	0,3
Gesamt	710	100,0

Verteilung nach Alter und Geschlecht

Die betreuten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verteilten sich nach Alter und Geschlecht wie folgt:

Alter	Anzahl	Prozent
<3 Jahren	32	4,5
3 - 5 Jahre	103	14,5
6 - 8 Jahre	134	18,9
9 - 11 Jahre	158	22,2
12 - 14 Jahre	159	22,4
15 - 17 Jahre	90	12,7
18 - 20 Jahre	30	4,2
21 - 26 Jahre	4	0,6
Gesamt	710	100,0

Bildungs-/Berufssituation

Hier ergab sich die folgende Verteilung:

Einrichtung	Anzahl
Keine	30
KiTa	112
Grundschule	7
Offene Ganztagschule	196
Hauptschule	72
Förderschule	20
Realschule	79
Gymnasium	139
Gesamtschule	26
Fachoberschule	12
Hochschule	3
Qualifizierung	2
Berufsausbildung	9
berufstätig	1
arbeitslos	2
Gesamtzahl	710

Beratungsdauer

Erfasst wird die Dauer der Beratung ab der kontinuierlichen Weiterbetreuung nach dem Erstgespräch bei den abgeschlossenen Fällen im Berichtsjahr.

Dauer	Anzahl
< 3 Monate	305
3 bis 6 Monate	72
6 bis 9 Monate	60
9 bis 12 Monate	18
12 bis 18 Monate	13
18 bis 24 Monate	5
> 24 Monate	11

Anmeldegründe

Die in der Beratung besprochenen Themen werden statistisch in Merkmalgruppen erfasst (bis zu 3 Nennungen sind möglich) und sind z. T. in folgenden Merkmalgruppen dargestellt.

Beratungsanlässe	Anzahl
Im Körperbereich, z. B. Essprobleme, psychosomatische Beschwerden, Ticks, Gefahren/ Probleme mit Abhängigkeiten (Drogen, Alkohol, Spiel)	61
Im Gefühlsbereich, z. B. Ängste, depressive Verstimmung, traumatisierende Erlebnisse, Aggressivität, Dissozialität, Trotz, Provokation	214
Im Leistungsbereich, z. B. Arbeits- und Leistungsstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, ADS, ADHS, Leistungsverweigerung, Fernbleiben von Schule	118
Im Bereich der Kommunikation und Interaktion, z. B. Sexueller Missbrauch / sex. Auffälligkeiten (41), häusliche Gewalt (64), Trennung/ Scheidung/ Beratung nach dem FamFG (305), Verhaltensauffälligkeiten, Kontaktprobleme, Erziehungsfragen	708

Familienkonstellation

Die hohe Anzahl der erfassten Familien- und Partnerschaftskonflikte spiegelt die gesellschaftliche Situation wieder, die auch darin deutlich wird, dass nur noch knapp 40% der betreuten Kinder und Jugendlichen mit beiden leiblichen Eltern in einem gemeinsamen Haushalt leben:

	Anzahl	Prozent
Eltern leben zusammen	282	39,7
Eltern leben getrennt	254	35,8
Eltern geschieden	153	21,6
Mutter alleinerziehend	6	0,8
Tod e. Elternteils/ der Eltern	12	1,7
Unbekannt	3	0,4
Gesamt	710	100,0

Die Trennung der Eltern ist also nach wie vor eine der häufigsten Gefährdungssituationen für die gute Entwicklung von Kindern. Das zeigt sich auch in der Häufigkeit dieses Problemhintergrundes bei den angemeldeten Kindern und Jugendlichen:

Elternthema	Anzahl
Ambivalenzphase	13
Trennungsphase	34
Umgangsregelung	63
Folgen v. Trennung/Scheidung	166
neue Bezugsperson	18

Migrationshintergrund

Bei etwa 12 % der angemeldeten Kinder und Jugendlichen stammt mindestens ein Elternteil aus dem Ausland.

Herkunft	Anzahl	Prozent
Deutschland	624	87,9
nicht deutsch	86	12,1
Gesamt	710	100,0

Zusammenarbeit

Bei unserer Arbeit sind wir, auch im Interesse unserer Ratsuchenden, auf die gute Kooperation mit anderen Einrichtungen der Öffentlichen und der Freien Jugendhilfe angewiesen. Dies zeigt sich in folgenden Zahlen:

Kooperationspartner z. B.	Fallzahl
Ärzte/Kliniken	6
Psychotherapeuten	4
KiTas	23
Schulen	26
Jugendämter/ASD	42
Soziale Dienste	7
Sonstige	7

Präventive Angebote

Hierunter zählen wir sowohl vorbeugende Maßnahmen als auch allgemeine Fachberatungen.

Veranstaltung	Anzahl	Personen
Offene Sprechstunden	100	98
Elternabende	4	205
Fachberatungen		
Lehrer/innen	3	3
Erzieher/innen	11	11
Fachkräfte der Jugendhilfe	2	6
Sonstige	5	5

Vernetzung/Gremienarbeit

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Beratungsstelle nahmen im Rahmen der Vernetzung und zum gegenseitigen professionellen Austausch an folgenden **Arbeitskreisen** teil:

Berufsspezifische Treffen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstellen in kath. Trägerschaft im Bistum Aachen:

- Leiter/innen
- Psychologen/innen
- Sozialarbeiter, Sozialpädagogen/innen, Heilpädagogen/innen
- Sekretärinnen

weitere **Arbeitskreise/Vernetzungen** überregional:

- Arbeitsgemeinschaft katholischer Einrichtungen der Erziehungshilfe (AGkE) im Bistum Aachen
- Arbeitskreis der Caritas-Erziehungsberatungsstellen gegen sexuellen Missbrauch
- AK „Diagnostik“

Arbeitskreise/Vernetzungen des Kreises Heinsberg:

- „Hilfen zur Erziehung“ nach § 78 KJHG
- Treffen der Leiter/Leiterinnen der Erziehungsberatungsstellen des Kreises
- Arbeitskreis „ADHS“
- Arbeitskreis „Essstörungen“
- Arbeitskreis „Frühförderung“
- Arbeitskreis „Suchtprophylaxe“
- Arbeitskreis gegen „Häusliche Gewalt und sexuellen Missbrauch“
- Fachkonferenz gegen sexuellen Missbrauch
- Kooperationsgespräche mit
 - Jugendämtern
 - Familienzentren
 - Schulen

Fortbildungen

Zur Weiterbildung und Qualitätssicherung unserer Arbeit nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2010 teil an folgenden **Tagungen** und **Fortbildungen**:

- Auswege aus der Krise?!
Depressive und psychisch belastete Mädchen und Jungen
- Computerspiele zwischen Spaß, Pädagogik und Exzess
- Energetische Psychologie nach Fred Gallo
- Fachtagung FamFG: Beteiligung von Kindern im familiengerichtlichen Verfahren
- Perspektiven Erziehungsberatung
- Stärke statt Macht -
Neue Autorität in Familie, Schule und Gemeinde
- Von grenzenlos bis hyper –
Umgang mit impulsivem Verhalten
- Wenn die Fetzen fliegen
- Wissenschaftliche Jahrestagung der bke in Düsseldorf
- Inhouse-Fortbildung:
Ressourcenorientierte Mediation und Verhandlungsführung in der Trennungs-/Scheidungsberatung
- Supervision für Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle in der Fallbesprechung

Erreichbarkeit und Öffnungszeiten

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Im Mühlenfeld 28

41812 Erkelenz

Tel.: 0 24 31 - 96 84 0

Fax: 0 24 31 - 96 84 22

E-Mail: eb-erk@caritas-hs.de

Zuständigkeitsbereich:

alle Einwohner/Innen des Kreises Heinsberg
alle Nationalitäten und Religionen

Träger:

Caritasverband für die Region Heinsberg e.V.
Gangolfusstr. 32
52525 Heinsberg

Ansprechpartner:

Leiter der Einrichtung:
Ferdinand Wimmer, Diplom-Psychologe

Allgemeine Büro- und Anmeldezeiten:

Montag	14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag–Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr

Termine flexibel, nach Vereinbarung

So finden Sie uns:

Ab Bahnhof:

Nach dem Verlassen des Bahnhofs rechts der Vorfahrtstraße folgen.
Vor der Unterführung links abbiegen.

Von der A 46 kommend:

- Ausfahrt Erkelenz-Ost, Richtung Zentrum
- 2. Straße rechts (Wockerather Weg)
- Direkt hinter der Bahnunterführung rechts

Unser Team:

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Martina Gerdes

Dipl.-Sozialpädagogen

Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin
Paar- und Familientherapeutin
Supervisorin
Traumafachberaterin
- teilzeitbeschäftigt mit 24,82 Std. wtl. -

Rolf Knoblen

Dipl.-Sozialpädagoge

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
- teilzeitbeschäftigt mit 36 Std. wtl. -

Dorothea Mukhtar

Verwaltungsangestellte

Annedore Pusch

Heilpädagogin

Kunsttherapeutin
Video-Home-Trainerin
- teilzeitbeschäftigt mit 18 Std. wtl. -

Hilde Rong

Dipl.-Sozialpädagogen

Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin
Paar- und Familientherapeutin
- teilzeitbeschäftigt mit 21,78 Std. wtl. -

Karoline Steffens

Dipl. Sozialarbeiterin

- teilzeitbeschäftigt mit 16 Std. wtl. -
bis zum 29.10.2011

Simone Sulzbach

Dipl.-Heilpädagogin

Dipl.-Musiktherapeutin
- teilzeitbeschäftigt mit 16 Std. -
ab 30.10.2011

Ferdinand Wimmer

Dipl.-Psychologe

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Klaus Frese
Dr. med. Uwe Obermann
Elisabeth Terek

Sonderpädagoge
Kinderarzt
Reinigungskraft